

Neues aus Priene II (2019): Tempel-Tea time, `ne Menge Holz und Arbeit zwischen Kisten und Tüten

Unsere türkischen Kollegen erforschen den Tempel einer bislang nicht bestimmbaren Gottheit. Das ruinöse Gebäude bietet einen schönen und durchaus bequemen Rahmen für den Nachmittagstee (Abb. 1).

Für die Zwischenlagerung der Architekturteile der Heiligen Halle, die wir teilweise wiederaufbauen, werden Unmengen von kräftigen Kanthölzern benötigt. Kurz vor dem Foto haben wir in einer konzertierten binationalen Kraftaktion die Hölzer mehrfach umgeladen, bis sie mit verschiedenen immer kleiner werdenden Fahrzeugen vom Holzhändler in der Kreisstadt Söke zur Agora in Priene gelangten (Abb. 2).

Alltag in der Fundbearbeitung im Depot: Irgendwie arrangiert man sich mit Holzplatten, Keramikscherben in Fundkisten und benötigtem Material wie Zeichenkarton, Fotomikroskop und Computer (Abb. 3).



1



2



3

Axel Filges aus Priene am 26.8.2019